

**Reynaldo Hahn** wurde am 9. August 1874 in Caracas, Venezuela, als Sohn deutscher Einwanderer geboren. Vier Jahre später siedelten er und seine Familie nach Paris über, wo er bereits mit elf Jahren in das Conservatoire de Paris eintreten durfte. Dort wurde er Kompositionsschüler von Albert Lavignac und Jules Massenet und machte Bekanntschaft mit Maurice Ravel, der einer seiner Mitschüler war.

Sehr früh wurde man auf seine Lieder aufmerksam. Eines seiner bis heute bekanntesten komponierte er schon mit 13 Jahren: *Si mes vers avaient des ailes*.

1894 lernte Hahn den Schriftsteller Marcel Proust kennen, mit dem er zwei Jahre eine Liebesbeziehung führte. Trotz des Bruchs 1896 waren sie bis zu Prousts Tod freundschaftlich verbunden.

1920 erhielt Reynaldo Hahn eine Professur für Gesang an der Ecole Nationale de Musique de Paris. In dieser Zeit schrieb er unter anderem mehrere Operetten und widmete sich zunehmend der Kammermusik, die er bislang vernachlässigt hatte.

Wegen seiner jüdischen Herkunft musste Hahn Paris 1940 verlassen. Er ging zunächst nach Cannes, dann nach Monte-Carlo. Als er Ende des Krieges nach Paris zurückkehrte, wurde er Direktor der Pariser Oper.

Er starb am 28. Januar 1947 in Paris.

\*\*\*

À **Chloris** entstand 1913 und ist ursprünglich für Gesang mit Klavierbegleitung komponiert. Das verwendete Gedicht stammt aus der Feder des barocken Schriftstellers **Théophile de Viau**, der lange Zeit vergessen und erst von den Romantikern wiederentdeckt wurde.

Bei der hier vorliegenden Bearbeitung kann das Akkordeon II durch ein Soloinstrument oder eine Gesangsstimme ersetzt werden.

\*\*\*

**Moritz Laßmann** wurde am 10. Dezember 1987 in Weinheim an der Bergstraße geboren. Von 2010 bis 2014 studierte er Komposition bei Claus Kühnl sowie Viola bei Hiltrud Hampe, am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt am Main. Seit April 2015 führt er sein Studium in der Kompositionsklasse von Professor Markus Hechtle und Professor Wolfgang Rihm an der Hochschule für Musik in Karlsruhe fort.

2015 gewann er den ersten Preis beim 4. internationalen Kompositionswettbewerb des Bowling Green State University New Music Ensembles in Ohio sowie den dritten und den Publikumspreis beim 4. Kompositionswettbewerb der Stadt Homburg. Des Weiteren wurden einige seiner Werke für US-amerikanische und russische Konzertreihen ausgewählt.

Erste Kompositionen wurden beim Friedrich-Hofmeister-Musikverlag sowie beim Musikverlag Jetelina veröffentlicht.

[www.MoritzLassmann.de](http://www.MoritzLassmann.de)